

Die Politik über die Demaraland-Affäre.

Es geht um das wichtigste Staatsrecht...

Man ist ganz oder ein Teil zu gleicher Zeit an allen drei Orten zu befehlen...

Man wird sich erinnern, daß von dem Kaiser...

Man wird sich erinnern, daß von dem Kaiser...

genau für sein Vorkommen... Herr Jervis besitzt die Rechte nicht...

Auch der Herr Reichsminister... Herr Jervis besitzt die Rechte nicht...

Wie dem nun aber auch sein mag... die dem nun aber auch sein mag...

wie es der Fall zu sein scheint... die dem nun aber auch sein mag...

Dazu kommt, daß wie schon angedeutet... die dem nun aber auch sein mag...

Zur Aufzählung der Deutsch-afrikanischen... die dem nun aber auch sein mag...

Fabrik- und Lagerräume in Leipzig

bestehend mit Dampfmaschine... die dem nun aber auch sein mag...

Ein großer schöner Laden mit Wohnung

preiswerth zu vermieten... die dem nun aber auch sein mag...

Laden in frequenter Lage

mit schönem Inventar... die dem nun aber auch sein mag...

Laden

mit schönem Inventar... die dem nun aber auch sein mag...

Laden nebst Wohnung

zu vermieten... die dem nun aber auch sein mag...

Beckladen

mit schönem Inventar... die dem nun aber auch sein mag...

Laden

mit schönem Inventar... die dem nun aber auch sein mag...

Gutes kleines Contor

zu vermieten... die dem nun aber auch sein mag...

Schöne Wohnungen... die dem nun aber auch sein mag...

Zu vermieten... die dem nun aber auch sein mag...

Villa Ludwig etc... die dem nun aber auch sein mag...

Serrenstraße 13... die dem nun aber auch sein mag...

Zu vermieten... die dem nun aber auch sein mag...

Blumenhainstr. 2... die dem nun aber auch sein mag...

Zu vermieten... die dem nun aber auch sein mag...

Freundl. Wohnungen... die dem nun aber auch sein mag...

Freundl. Wohnungen... die dem nun aber auch sein mag...

Freundl. Wohnungen... die dem nun aber auch sein mag...

Freundl. Wohnungen... die dem nun aber auch sein mag...

1 Etage, 2 Kammern... die dem nun aber auch sein mag...

Albrechtstraße 15... die dem nun aber auch sein mag...

Herrsch. I. Etage... die dem nun aber auch sein mag...

Freundl. Wohnungen... die dem nun aber auch sein mag...

Gr. Steinstraße 18... die dem nun aber auch sein mag...

Freundl. Wohnungen... die dem nun aber auch sein mag...

Freundl. Wohnungen... die dem nun aber auch sein mag...

Freundl. Wohnungen... die dem nun aber auch sein mag...

Freundl. Wohnungen... die dem nun aber auch sein mag...

Freundl. Wohnungen... die dem nun aber auch sein mag...

Freundl. Wohnungen... die dem nun aber auch sein mag...

Freundliche Wohnung... die dem nun aber auch sein mag...

Vindentrage 19a... die dem nun aber auch sein mag...

Ein Loos zu 430 Mark... die dem nun aber auch sein mag...

2 freundliche Wohnungen... die dem nun aber auch sein mag...

Wohnung, 3 Zimmer... die dem nun aber auch sein mag...

Merseburgerstraße 41b... die dem nun aber auch sein mag...

Freudl. Wohnung... die dem nun aber auch sein mag...

Freundl. Wohnung... die dem nun aber auch sein mag...

Freundl. Wohnung... die dem nun aber auch sein mag...

Freundl. Wohnung... die dem nun aber auch sein mag...

Freundl. Wohnung... die dem nun aber auch sein mag...

PROSPECT.

4% hypoth. sichergestellt Anleihe der Gewerkschaft Ludwig d. Zweite

in
STASSFURT

im Betrage von **M. 1 000 000.— Nominal.**

Die Gewerkschaft Ludwig II. betreibt das Kali- und Steinsalzbergwerk gleichen Namens in Stassfurt. Der Schacht ist seit Juli 1884 in rechtmäßigem Betrieb und laut Vertrag der Kalisalzwerke vom 21. September 1888 seit Anfang dieses Jahres an der Gesamt-Carnallitförderung zu fabrikratischen Zwecken mit 10,8%, und an dem Absatz von Carnallitsalzen zu nicht fabrikratischen Zwecken für die Jahre 1889 bis 1891 mit beziehentlich 12,5%, 12%, 11,5%, und für die folgenden sieben Jahre mit 10,8%, betheiliget.

Im Jahre 1888 betrug die Gesamtförderung an Carnallit ca. 16 1/2 Millionen Centner; an Steinsalz wurden von der Gewerkschaft Ludwig II. 725 191 Centner abgesetzt. Als Ausbeute kamen während der drei letzten Rechnungsjahre 1885/86 bis 1887/88 beziehentlich M. 200 000.—, 250 000.—, 250 000.— zur Verrechnung, während der übrige Gewinn zur Fertigstellung der neuen Anlagen mit verwendet wurde.

Die Gewerkschaft ist ausser mit der obigen Anleihe mit Schulden nicht belastet.

Zur Vollendung einer zweiten Schachttanlage und verschiedener Arbeiten hat die Gewerkschaft mit der Leipziger Bank eine 4% Anleihe im Betrage von **Einer Million Mark Nominal** abgeschlossen, gegen welche 750 Theilschuldverschreibungen zu M. 1000.— und 500 Theilschuldverschreibungen zu M. 500.— mit halbjährigen am 2. Januar und 1. Juli fälligen Zinnscheinen ausgegeben sind.

Zur Sicherstellung dieser Theilschuldverschreibungen ist das Grubenfeld mit den darauf befindlichen beiden Schachttanlagen, Gebäuden, Maschinen und Vorrichtungen über und unter Tage hypothekarisch an erster Stelle verpfändet.

Das Original der Cautionssurkunde befindet sich in Verwahrung der Leipziger Bank, welche sich verpflichtet hat, dasselbe der Gewerkschaft erst dann zurückzugeben, wenn letztere sämtliche Theilschuldverschreibungen eingekauft oder den Betrag der rückständigen Theilschuldverschreibungen hinterlegt hat.

Die Leipziger Bank ist berechtigt, im Falle der Nichtzahlung von Zinsen und Capital, auf Verlangen von Inhabern von Theilschuldverschreibungen, gegen Sicherstellung für die Processkosten, die Rechte jener Inhaber gegenüber der Gewerkschaft zu vertreten. Dagegen ist die Bank verpflichtet, die Löschung von Theilbeträgen nicht unter 10 000.— zu bewilligen, sofern ein solcher Betrag zurückbezahlt ist, und einzelne Pfandstücke aus der Haft zu entlassen, wenn der Betrag der bereits eingelösten Theilschuldverschreibungen dem Kaufpreise des betreffenden Pfandstückes gleichkommt, oder der Kaufpreis zur Erhöhung der Tilgungsquote verwendet wird.

Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt mit mindestens M. 50 000.— jährlich im Wege der Verlosung, deren erste im Juni 1889 stattfindet.

Die Gewerkschaft ist berechtigt, die Rückzahlungsraten zu erhöhen.

Die fälligen Coupons und gelösten Theilschuldverschreibungen sind ausser bei der Gewerkschafts-Kasse

bei der **Leipziger Bank** in Leipzig,
bei dem Bankhaus **Frege & Co.** in Leipzig,
" " " **Delbrück, Leo & Co.** in Berlin,
" " " **Richter & Co.** in Berlin und
" " " **H. F. Lehmann** in Halle a/S.

zahlbar.

Wir legen den Gesamtbetrag der Anleihe **Nominal M. 1 000 000.—** unter nachfolgenden Bedingungen zur Zeichnung auf

1. Die Zeichnung findet statt: **Dienstag, den 15. Januar 1889,**

bei der **Leipziger Bank** in Leipzig,

sowie bei dem Bankhaus **Frege & Co.** in Leipzig,

H. F. Lehmann in Halle a/S.,

" " "

Dingel & Co. in Magdeburg

während der üblichen Geschäftsstunden. Einer jeden Anmeldestelle bleibt das Recht vorbehalten, auch schon vor Ablauf dieser Frist die Subscription zu schliessen und die Zuteilung nach ihrem Ermessen zu bestimmen.

2. Der Subscriptionspreis ist auf **90,75** zuzüglich 4% Stückzinsen vom **1. Januar 1889** ab festgesetzt.

3. Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10% des Nominalbetrages in baar oder Cours habenden Werthpapieren zu hinterlegen.

4. Die Zuteilung wird den Zeichnern sobald als möglich bekannt gegeben. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssende Caution sofort zurückgestellt.

5. Die Abnahme der Stücke muss vom **25. Januar** bis spätestens **9. Februar** erfolgen. Beträge bis zu M. 3000.— können nur ungetheilt bezogen werden.

6. Die Zeichnungsstellen sind berechtigt, den Präsentanten des Zeichnungsscheines ohne weitere Legitimationsprüfung als zur Empfangnahme der zugetheilten Stücke beauftragt zu betrachten.

LEIPZIG, den 11. Januar 1889.

Leipziger Bank.

Die Italienische Gesellschaft der Sicilianischen Eisenbahnen in Rom

emittirt 10 000 000 Lire 4%ige steuerfreie Goldobligationen zum Course von 88 Lire für 100 Lire Gold. Anmeldungen nehme bis **Mittwoch den 16. d.** kostenfrei entgegen.

Woldemar Thoss.

Actien der Landsberger Maschinenfabrik

kauft **Woldemar Thoss.**

Wohlriechend
präparirt. **Ball-Saison.** Den höchsten Anforderungen genügend.

Färberei und Chemische Wäscherei

von **F. Wadaus, Leipzigerstr. 27,**

empfehlte sich zum chemischen Reinigen für **Ball- und Gesellschaftskleider** in Seide, Taub- und Spitzenstoffen, Catin etc. in völlig ungetrockneter Färbung bei tadellos sauberster Ausführung.

Kostüme sowie einzelne **Schleppen** für's Theater werden auf Wunsch in kürzester Zeit herbeigeführt.

Die neuesten **Mode-Farben der Saison 1889** zum Umfärben und Wollwäschern aller farbiger Seidenkleider resp. weisser Brautkleider.

4% steuerfreie Goldanleihe der Sicilianischen Eisenbahnen.

Subscription am **16. Januar** zum Course von **88%**.

Nichtzeitige Anmeldungen vermitteln wir kostenfrei.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Malz-Actien.

Dem Kauf und Verkauf von Actien der Malzfabriken in Halle, Landsberg, Schandau, Cönnern, Eisleben, Niemera werde ich specielle Aufmerksamkeit widmen und bitte ich um mein Vortrage.

Woldemar Thoss.

Königl. Preussische Staats-Lotterie.

Sorte und Ziehung vom **15. Januar** bis **2. Februar 1889.**

Anteile an in meinem Besitz befindlichen Originallosven:

1/2 1/3 1/4 1/5 1/6 1/8 1/10

Antliche Gewinnliste Franco 20 Wfg. Porto 10 Wfg. — Einlöschreiben 20 Wfg. extra.

Schlesische Gold- u. Silber-Lotterie. Hauptgew. 50 000 M. Werth in Gold. Samml. Gewinne garantirt mit 90% in Baar.

Ziehung 17. u. 18. Januar 1889. Sorte à 1 M., 11 Stück 10 M.

Sächsischer Bombardier-Geld-Lotterie. Hauptgew. 75 000 M. Sorte à 3 M., 1/2 Ant. 1 1/2 M., 1/3 Ant. 1 M., 1/4 Ant. 1 M.

Brandenburgische Geld-Lotterie. Hauptgew. 90 000 M. Sorte à 3 M., 1/2 Ant. 1 1/2 M., 1/3 Ant. 1 M., 1/4 Ant. 1 M.

Porto 10 Wfg. Einlöschreiben 20 Wfg. Jede Gewinnliste 20 Wfg. extra.

E. Heintze, Geschäft, Wittenberg (Bez. Halle).

Don heute ab nicht ein großer Transport
feiner fetter Landfische
zum Verkauf beim
Bieghändler A. Bessler, Wittenberg.

Einkauf
von Lumpen, Knochen, Papier, Eisen,
Metallen, neuen Tandquinten zu be-
sonnert hohen Preisen.
A. Rebusch, Gr. Brauhausg. 2.

Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel.

Eisernes Baumaterial

— Inauguralia Specialität —

eiserne Träger aller Höhen und Stängen,
Eisenbohlen 4 u. 5" — Hartweichschienen etc.

Vorzüglicher Baugutz als:

Schalen nach zahlreichen Modellen, Pfosten, Console etc.

Verankerung aller Arten von Eisen-Constructtionen,
Viehstallbauten, Kabinen etc.

Große Lager. Sogleich schnelle Lieferung.

Hingst & Scheller, Halle a/S.